



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Waffenrecht: Keine Verschärfung des legalen Waffenbesitzes in Deutschland

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Bund und bei der EU dafür einzusetzen, dass die diskutierte Verschärfung der EU-Feuerwaffenrichtlinie nicht zu Verschärfungen für den legalen Waffenbesitz in Deutschland führt.

Insbesondere sind halbautomatische legale Waffen auch künftig für Jäger und Sportschützen unverzichtbar.

Begründung:

Das deutsche Waffenrecht ist bereits sehr streng und es wäre weder angemessen noch zielführend, legale Waffenbesitzer wie Sportschützen, Jäger, Waffensammler und Brauchtumsschützen hierzulande weiter einzuschränken. Bei den legalen Waffenbesitzern in Deutschland wird viel Verbands- und Jugendarbeit betrieben, die zum verantwortungsvollen Umgang mit Waffen und zu positiver gesellschaftlicher Teilhabe anleitet. Dieser staatlich kontrollierte Umgang mit Waffen ist weiter zu stärken und nicht durch Verschärfungen unter Generalverdacht zu stellen und zu demotivieren.

Unabhängig davon ist selbstverständlich auch vor dem Hintergrund des Attentates von Paris gegen den illegalen, meist internationalen Handel, Schmuggel, Besitz oder Umgang mit Waffen, Waffenteilen oder Sprengstoff gezielt auch international vorzugehen.